

Protokoll

des ordentlichen Kreisparteitages
FDP Kreisverband Düsseldorf
17. März 2018
„Handwerkskammer Düsseldorf“,
Georg-Schulhoff-Platz 1, 40211 Düsseldorf
Beginn: 10.00 Uhr

17. März 2018

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Formalien
2. Ehrung von Mitgliedern
3. Wahl des Parteitagspräsidiums
4. Wahl der Schriftführer/-innen
5. Geschäftsbericht des Kreisverbandes und politische Rechenschaftsberichte aus Bund, Land und Kommune
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu TOP 5 bis 7
9. Entlastung des Kreisvorstandes
10. Wahl des Vorsitzenden der Zählkommission sowie der Stimmeneinsammler und –auszähler
11. Wahl des Kreisvorstandes
 - a) Kreisvorsitzende/r
 - b) zwei Stellvertreter/-innen
 - c) Schatzmeister/-in
 - d) Schriftführer/-in
 - e) vier Beisitzer/-innen
12. Wahl von zwei Rechnungsprüfern sowie zwei Stellvertreter
13. Wahl der Mitglieder des Kreishauptausschusses
 - a) Kurfürsten
 - b) Mitglieder
14. Wahl von Delegierten und Ersatzdelegierten zum Bezirksparteitag
15. Wahlvorschläge für Delegierte und Ersatzdelegierte zum Landesparteitag
16. Wahlvorschläge für Delegierte und Ersatzdelegierte zum Landeshauptausschuss
17. Anträge
18. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Formalien

Die Kreisvorsitzende Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann begrüßt Andreas Ehlert Präsident der Handwerkskammer, die anwesenden Mitglieder, Gäste sowie die Vertreter der Presse.

Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann stellt fest, dass die Einladung zum ordentlichen Kreisparteitag mit der Tagesordnung mit Schreiben vom 15. Februar 2018, in der vorgeschriebenen Frist von 21 Tagen an alle Mitglieder ergangen ist. Die Anträge 1 – 2 wurden mit Schreiben vom 15. Februar 2018, der Leitantrag 1 und die Anträge 2 (neu) bis 8 wurden mit Schreiben vom 8. März 2018 fristgerecht an alle Mitglieder zum Versand gebracht.

Die Stimmberechtigung der Anwesenden wurde überprüft. Der Parteitag ist ordnungsgemäß geladen und daher beschlussfähig. Es sind zu Beginn des Parteitages 130 stimmberechtigte Mitglieder anwesenden.

Top 2 Ehrungen von Mitgliedern

Manfred Neuenhaus ehrt das Mitglied Ursula Gonnella für ihre 50jährige Mitgliedschaft in der FDP.

Dr. Burkhard Hirsch und Friedrich-Karl Christen werden für ihre 70jährige Mitgliedschaft in der FDP, vom Bundesvorsitzenden der FDP Christian Lindner, per Video, geehrt.

Michael Dimitrov und Sascha Henrich gratulieren Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann im Namen des Kreisvorstandes nachträglich zu ihrem runden Geburtstag.

TOP 3 Wahl des Parteitagspräsidiums

Der Kreisvorstand schlägt folgende Personen vor:

- Judith Pirscher
- Bodo Schadrack
- Jan Laskowski

Das Präsidium wird einstimmig gewählt. Das Präsidium bedankt sich für das Vertrauen und übernimmt die Leitung des Parteitages.

TOP 4 Wahl der Schriftführer/-innen

Dem Kreisparteitag werden Jessica Brück und Margitha Rauchbach als Schriftführerinnen vorgeschlagen. Die Schriftführerinnen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 5 Geschäftsbericht des Kreisverbandes und politische Rechenschaftsberichte aus Bund, Land und Kommune

Die Kreisvorsitzende, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann MdB, berichtet über den Ausgang der Bundestagswahl und hebt hier das ausgesprochen gute Ergebnis der Düsseldorfer FDP hervor. Der Kreis hat mit über 20 % der Zweitstimmen bundesweit das beste Ergebnis erzielt. In einem kurzen Exkurs erläutert die Kreisvorsitzende die schwierigen Sondierungsgespräche mit der CDU/CSU und Bündnis 90/Die Grünen, welche dann durch den Rückzug der FDP ihre Beendigung fanden.

Es folgen Danksagungen an, Felix Droste, Sönke Willms-Heyng, Rainer Matheisen, Dr. Christine Rachner, Sebastian Rehne, den Ortsverbänden mit ihrem Team, Margitha Rauchbach und Tochter, Dr. Marek Jenöffy, Manfred Neuenhaus und seinem Team, für ihr besonderes Engagement im Landtags- und Bundestagswahlkampf.

In einer Vorschau auf die kommende Europawahl stellt die Kreisvorsitzende die Kommunalpolitik klar in den Vordergrund. Da es insgesamt ein breites Unwissen zu europäischen Themen in der Bevölkerung gibt, sollte sich der Wahlkampf auf bürgernahe Themen aus der Kommunalpolitik beziehen. In einer immer komplexer werdenden Welt sehnen sich die Menschen nach etwas stabilem, vertrautem - dem eigenen Zuhause. Hier muss die Europapolitik ansetzen und der Bevölkerung die Bedeutung von Europa für ihre Belange erklärt werden.

Rainer Matheisen MdL berichtet zum politischen Rechenschaftsbericht aus dem Land. Die Koalition aus CDU/FDP leiste schon nach den ersten Monaten gute Arbeit.

Unter anderem zum Thema „weltbeste Bildung“: Wichtige Themen aus der Schulpolitik wurden vorangetrieben. Das Kita-Rettungspaket wurde verabschiedet und so die Schließung vieler KiTas verhindert.

Zum Thema „vorankommen durch eigene Leistung“: Die „Hygieneampel“ wurde gestrichen und so kleinen und mittelständischen Unternehmen wieder eine gute und transparente Arbeit ermöglicht.

Zum Thema „Politik, die rechnen kann“: Die Landesregierung hat einen ausgeglichen Haushalt vorgelegt.

Zum Thema „ein unkomplizierter Staat“: Es wird gründungswilligen Unternehmern die Möglichkeit gegeben Ihr Unternehmen online anzumelden. Zudem sollen 1000 Gründer, 12 Monate lang eine Unterstützung über 1.000,00 €/Monat erhalten.

Manfred Neuenhaus berichtet zum politischen Rechenschaftsbericht aus der Kommune.

Die Ampelkoalition hat sich auch vergangenes Jahr wieder als eine gute Entscheidung bewährt. Die Koalition arbeitet gut und vertrauensvoll miteinander. Es konnten z. B. neue Schulen gebaut werden ohne neue Schulden zu machen. Das Ziel soll es sein 2020 die Stadt „ohne Schulden“ übergeben zu können.

Manfred Neuenhaus übt generelle Kritik an OB Geisel und erwähnt hier z. B. die „Tour de France 2017“. Dieses Projekt war zu groß und auch zu einer Unzeit veranstaltet. Zudem erwähnt er die schlecht durchgeführte und visionslose Stadtplanung. Leuchtturmprojekte der FDP wie Kö-Bogen I und II, der Ausbau der Rheinterrassen und des Hafens, werden positiv erwähnt.

Im Anschluss dankt Manfred Neuenhaus für die gute Zusammenarbeit, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Mirko Rohloff, Monika Lehnhaus, Thomas Nicolin, Ulf Montanus, Rainer Matheisen und besonders seinen Mitarbeiterinnen in der Ratsfraktion Kyriaki Zafiri und Maren Maiwald.

TOP 6 Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister, Dr. Christoph Schork, erläuterte anhand von Übersichten die Steigerung der Einnahmen des Kreisverbands Düsseldorf und die Hintergründe für die erfreuliche Entwicklung. Er ging hierbei auch auf die positive Spendenresonanz ein und führte aus, dass die Wahlkämpfe 2017 überwiegend aus Spenden finanziert werden konnten. Daher sei bei insgesamt stabilen Ausgaben der Überschuss gesteigert und die Rücklage des Kreisverbandes weiter gestärkt worden.

Mit Blick auf die anstehenden vier Wahlkämpfe in den Jahren 2019 bis 2022 sei es weiter wichtig, ausreichende Rücklagen aufzubauen, um diese Herausforderungen finanziell bewältigen zu können.

Der Schatzmeister dankte allen Spendern und Mitgliedern für ihren Beitrag zu diesem außerordentlich guten Ergebnis im Jahre 2017.

TOP 7 Bericht der Kassenprüfer

Barbara Pryla gibt den Bericht gleichzeitig für den Kassenprüfer Dr. Michael Bergmann ab.

Am 6. Februar 2018 wurde in den Räumen der Geschäftsstelle, Sternstraße 44, Düsseldorf im Beisein von Dr. Christoph Schork die Buchhaltung des Kreisverbandes geprüft.

Die anfallenden Belege wurden laufend kontiert und monatlich über einen PC verbucht. Die Belege wurden in vier Ordnern gesammelt. Über die Verbuchungen wurden monatlich Journal-Listen und Kontenübersichten ausgedruckt. Die Kassenprüfer haben stichprobeartig anhand der Belege, Kontoauszüge und Mitgliederlisten die Verbuchungen sachlich und formal geprüft. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Barbara Pryla beantragt die Entlastung des Kreisvorstandes für das Berichtsjahr 2017.

TOP 8 Aussprache zu TOP 5 bis 7

Berith Ruth spricht über die anstehende Europawahl und begrüßt den neuen pro europäischen Geist der sich seit „Pulse of Europe“ gezeigt hat.

Laura Bradini, Vorsitzende der Jungen Liberalen, berichtet über den Landtags- und Bundestagswahlkampf und die gute Zusammenarbeit mit der FDP. Sie dankt dem Kreisvorstand und den Jungen Liberalen.

Sebastian Rehne, ehem. Vorsitzender des Ortsverbandes 1, bedankt sich für die enorme Unterstützung die ihm während seiner Kandidatur für den Bundestag 2017 entgegengebracht wurde.

Michael G. Meyer, Ortsverband 3, greift das Thema „denken wir neu“ auf und fordert eine stärkere Förderung von Frauen in der FDP sowie die stärkere Umsetzung der Digitalisierung (z. B. papierlos, nicht nur Glasfaser, neue Produkte, neue Unternehmen, Datenschutz, Europa – Mitglieder der ALDE).

Monika Lehnhaus widerspricht Michael G. Meyer bzgl. einer Frauenquote in der FDP.

Dr. Eren Basar dankt Dr. Burkhard Hirsch und Dr. Robert Orth. Er spricht die gute Debattenkultur in der Düsseldorfer FDP an.

Dr. Bernhard Piltz kritisiert den Geschäftsbericht des Kreisverbandes. Z. B., dass der Geschäftsbericht vermailt werden soll, es fehle die Mitgliederentwicklung im Geschäftsjahr, was mit den Anträgen geschieht. Er spricht den Schatzmeister an, dass

für die Einholung für Aufträge (z. B. Plakatierung zu Wahlen usw.) eine Ausschreibung zu erfolgen hat. Es fehle auch der Bericht über den Landschaftsverband.

Cord C. Schulz nimmt Stellung zu den Kritikpunkten von Bernhard Piltz und widerspricht ihnen ausdrücklich. Der Geschäftsbericht ist digital auf der Internet-Seite des Kreisverbandes ersichtlich.

Der Schatzmeister stellt klar, dass wir als Verband keine Ausschreibungen veranlassen müssen und schließt sich im vollen Umfang der Stellungnahme von Cord C. Schulz an.

Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann nimmt Stellung zum Bericht – Landschaftsverband. Der Landschaftsverband gehört zur Kommune und nicht zum FDP-Kreisverband.

Dace Liga Luters-Thümmel spricht über eine offene und respektvolle Diskussion.

TOP 9 Entlastung des Kreisvorstandes

Der Kreisvorstand bei Enthaltung der Betroffenen wird einstimmig entlastet.

TOP 10 Wahl des Vorsitzenden der Zählkommission sowie der Stimmeneinsammler und -auszähler

Auf Vorschlag des Kreisvorstandes wird Dr. Marek Jenöffy bei eigener Enthaltung zum Vorsitzenden der Zählkommission gewählt und nimmt die Wahl an.

Die Ortsvorsitzenden sowie die Jungen Liberalen benennen jeweils eine Person aus ihren Reihen:

- OV 1: Jens Erfurth; Kevin Hülsmann
- OV 2: Claudia Joußen
- OV 3: Michael G. Meyer
- OV 4: Dr. Johannes Plingen
- OV 5: Angelina Rayak
- OV 6: Karsten Körner
- OV 7: Rebecca Schick
- OV 8: Norbert Fuchs
- OV 9: Sabine Mayer
- JuLis: Maximilian Madsack

Die benannten Personen wurden bei einigen Enthaltungen gewählt.

TOP 11 Wahl des Kreisvorstandes

a) Kreisvorsitzende/r

Michael Dimitrov schlägt Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Sie ist bereit zu kandidieren. Es wird keine Vorstellung gewünscht. Das Präsidium bittet die Wahl auf Stimmzettel 1 vorzunehmen.

Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis

Abgegebene Stimmen:	145
Ungültig:	001
Gültige Stimmen:	144
Absolute Mehrheit:	073
Enthaltungen:	005
NEIN-Stimmen:	020
JA-Stimmen:	119

Damit ist Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann mit 82,6 % gewählt. Sie nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in sie gesetzte Vertrauen.

Das Präsidium weist darauf hin, dass bei der Wahl der Stimmzettel Nr. 2 mit abgegeben worden ist und bittet die Anwesenden den Stimmzettel Nr. 2 zu zerreißen, somit wird die Wahl auf dem Stimmzettel Nr. 3 fortgesetzt.

b) Zwei Stellvertreter/-innen

Manfred Neuenhaus schlägt als ersten Stellvertreter Michael Dimitrov vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Er ist bereit zu kandidieren. Es wird Vorstellung gewünscht. Michael Dimitrov stellt sich vor. Das Präsidium bittet die Wahl auf Stimmzettel 3 vorzunehmen.

Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen

Ergebnis

Abgegebene Stimmen:	145
Ungültig:	keine
Gültige Stimmen:	145
Absolute Mehrheit:	073
Enthaltungen:	004
NEIN-Stimmen:	021
JA-Stimmen:	120

Damit ist Michael Dimitrov mit 82,8 % gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Sebastian Rehne schlägt als zweiten Stellvertreter Moritz Kracht vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Er ist bereit zu kandidieren. Es wird Vorstellung gewünscht. Moritz Kracht stellt sich vor. Das Präsidium bittet die Wahl auf Stimmzettel 4 vorzunehmen.

Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen

Ergebnis

Abgegebene Stimmen:	143
Ungültig:	keine
Gültige Stimmen:	143
Absolute Mehrheit:	072
Enthaltungen:	013
NEIN-Stimmen:	028
JA-Stimmen:	102

Damit ist Moritz Kracht mit 71,3 % gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

c) Schatzmeister/-in

Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann schlägt als Schatzmeister Dr. Christoph Schork vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Er ist bereit zu kandidieren. Es wird Vorstellung gewünscht. Dr. Christoph Schork stellt sich vor. Das Präsidium bittet die Wahl auf Stimmzettel 5 vorzunehmen.

Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen

Ergebnis

Abgegebene Stimmen:	139
Ungültig:	keine
Gültige Stimmen:	139
Absolute Mehrheit:	070
Enthaltungen:	002
NEIN-Stimmen:	008
JA-Stimmen:	129

Damit ist Dr. Christoph Schork mit 92,8 % gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

d) Schriftführer/-in

Dr. Christoph Schork schlägt als Schriftführerin Dr. Christine Rachner vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Sie ist bereit zu kandidieren. Es wird Vorstellung gewünscht. Dr. Christine Rachner stellt sich vor. Das Präsidium bittet die Wahl auf Stimmzettel 6 vorzunehmen.

Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen

Ergebnis

Abgegebene Stimmen:	139
Ungültig:	001
Gültige Stimmen:	138
Absolute Mehrheit:	070

Enthaltungen: 005
NEIN-Stimmen: 026
JA-Stimmen: 107

Damit ist Dr. Christine Rachner mit 77,5 % gewählt. Sie nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in sie gesetzte Vertrauen.

Prof. Dr. Eva-Maria Lewkowicz stellt den Antrag zur Geschäftsordnung: „Die Wahl der Beisitzer/innen in einem Sammelwahlgang durchzuführen“. – Formale Gegenrede!

Beschluss: Bei einigen Enthaltungen wird der Sammelwahlgang angenommen.

e) Vier Beisitzer/-innen

1. Dr. Burkhard Hirsch schlägt als Beisitzer Sascha Henrich vor.
2. Stephan Meyer schlägt als Beisitzer Ulf Montanus vor.
3. Dorothee Schumacher schlägt als Beisitzer Sebastian Rehne vor.
4. Dr. Marek Jenöffy schlägt als Beisitzerin Ann-Cathrin Freise vor.
5. Manfred Neuenhaus schlägt als Beisitzer Cord C. Schulz vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Die Vorgeschlagenen sind bereit zu kandidieren. Es wird Vorstellung gewünscht.

Die Kandidaten Sascha Henrich, Ulf Montanus, Sebastian Rehne, Ann-Cathrin Freise und Cord C. Schulz stellen sich vor.

Das Präsidium bittet die Sammelwahl auf Stimmzettel 7 mit dem Namen des/der Kandidaten/innen vorzunehmen.

Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnisse:	Sascha Henrich	Ulf Montanus	Sebastian Rehne	Ann-Cathrin Freise	Cord C. Schulz
Abgegebene Stimmen:	143				
Ungültig:	001				
Gültige Stimmen:	142				
Absolute Mehrheit:	072				
Enthaltungen:					
NEIN-Stimmen:					
JA-Stimmen:	107	079	070	076	059

Damit ist Sascha Henrich als 1. Beisitzer mit 75,3 % gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Damit ist Ulf Montanus als 2. Beisitzer mit 55,6 % gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Damit ist Ann-Cathrin Freise als 3. Beisitzerin mit 53,5 % gewählt. Sie nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in sie gesetzte Vertrauen.

Die Vorgeschlagenen Beisitzer Sebastian Rehne und Cord C. Schulz erreichten im 1. Wahlgang nicht die absolute Mehrheit. Sebastian Rehne und Cord C. Schulz kandidieren auch im 2. Wahlgang.

Im 2. Wahlgang reicht die relative Mehrheit.

Das Präsidium bittet den 2. Wahlgang auf dem Stimmzettel 8 mit dem Namen des Kandidaten vorzunehmen.

Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis	Sebastian Rehne	Cord C. Schulz
Abgegebene Stimmen:	137	
Ungültig:	001	
Gültige Stimmen:	136	
Absolute Mehrheit:		
Enthaltungen:	007	
NEIN-Stimmen:	001	
JA-Stimmen:	079	049

Damit ist Sebastian Rehne mit 58,1 % als 4. Beisitzer gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

TOP 12 Wahl von zwei Rechnungsprüfern sowie zwei Stellvertretern

Der Kreisvorstand schlägt als Rechnungsprüfer Barbara Pryla und Thomas Nicolin vor.
Es gibt keine weiteren Vorschläge. Sie sind bereit zu kandidieren.

Barbara Pryla und Thomas Nicolin wurden bei 3 Enthaltungen als Rechnungsprüfer gewählt.

Fred Suchantke und Dr. Michael Bergmann werden als stellvertretende Rechnungsprüfer vorgeschlagen.
Es gibt keine weiteren Vorschläge. Sie sind bereit zu kandidieren.

Fred Suchantke und Dr. Michael Bergmann wurden bei 1 Enthaltung als stellvertretende Rechnungsprüfer gewählt.

TOP 13 Wahl der Mitglieder des Kreishauptausschusses

a) Kurfürsten 1. Wahlgang

Das Präsidium verweist auf den vorbereiteten weißen Stimmzettel. Die Stimmzettel werden auf Veränderungen überprüft. Alle Kandidaten erklären sich mit der Kandidatur einverstanden. Es sind 9 Stimmen zu vergeben. Das Präsidium teilt zum Verfahren außerdem mit, dass die Auszählung der Stimmzettel am Samstag, 17. März 2018, in der Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1 vorgenommen wird.

Wahlperiode ist vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2020.

Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Die Auszählung ergibt folgendes Ergebnis:

Titel	Name	OV
	Katrin Schmitz	1
	Stephan Meyer	2
	Marie-Catherine Meyer	3
	Cord C Schulz	4
	Felix Droste	5
	Ferry Weber	6
Dr.	Markus Bönte	7
	Karsten Döriges	8
Dr.	Jürgen Degethoff	9

b) Mitglieder des Kreishauptausschuss – 2. Wahlgang

Das Präsidium verweist auf den vorbereiteten blauen Stimmzettel, hier sind die gewählten Vorstandsmitglieder: Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Michael Dimitrov, Moritz Kracht, Dr. Christoph Schork, Dr. Christine Rachner, Sascha Henrich, Ulf Montanus, Ann-Cathrin Freise und Sebastian Rehne zu streichen. Die Stimmzettel werden auf Veränderungen überprüft. Alle Kandidaten erklären sich mit der Kandidatur einverstanden. Es gibt einen weiteren Vorschlag: es wird Dr. Bernhard Piltz auf den Stimmzettel gesetzt. Es sind 33 Delegierte zu wählen.

Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Die Auszählung ergibt folgende Ergebnisse.

Titel	Name	OV
Dr.	Marek Jenöffy	1
	Rainer Matheisen	3
	Manfred Neuenhaus	5
	Oliver Zengoski	1
	Mirko Rohloff	4
	Monika Lehmhaus	4
	Marion Montanus	2
	Edeltraud Cromme	1
	Sönke Willms-Heyng	7
	Laura Nüchter	9
	Meik Brauer	1
	Heidi Desombre	1
Prof. Dr.	Eva-Maria Lewkowicz	5
	Bodo Schadrack	8
	Thomas Nicolin	9

	Patrick Bölling	2
	Ralph Hegewald	2
	Judith Pirscher	1
	Julian Deterding	7
	Sabine Mayer	9
	Rasalia Suciu-Sibianu	8
	André Witner	3
	Monika Van Volxem	5
Dr.	Marie-Luise Plingen	4
	Thomas Butzke	9
	Peter Dietlmaier	5
Dr. Dr.	Marianne Hagen	5
	Kevin Hülsmann	1
	Clemens Jahn	1
	Matthias Lambert	3
	Michael G. Meyer	3
	Barbara Pryla	1
	Jessica Brück	1
	Julien Bredy	JuLi

TOP 14 Wahl von Delegierten und Ersatzdelegierten zum Bezirksparteitag

Das Präsidium verweist auf den vorbereiteten pink Stimmzettel. Die Stimmzettel werden auf Veränderung überprüft. Alle Kandidaten erklären sich mit der Kandidatur einverstanden. Es gibt keine zusätzlichen Vorschläge. Es können bis zu 84 Stimmen vergeben werden. Auszählmodus wie TOP 13. Bei gleicher Stimmzahl entscheidet das Los aus der Hand des Wahlleiters.

Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Die Auszählung ergibt folgende Ergebnisse:

Titel	Delegierte	OV	Titel	Ersatzdelegierte	OV
Dr.	Marie-Agnes Strack-Zimmermann	1		Barbara Pryla	1
	Rainer Matheisen	3		Michael Radde	3
	Sascha Henrich	9		Rosalia Suciu-Sibianu	8
Dr.	Marek Jenöffy	1		Silke Steinberg	1
Dr.	Christine Rachner	7		Jill Wintermeyer	9
	Ulf Montanus	2		Dorothee Schumacher	1
	Manfred Neuenhaus	5		Piero Alessio	3
	Moritz Kracht	1		Karsten Körner	6
	Michael Dimitrov	3	Dr.	Torsten Moser	9
	Sebastian Rehne	1	Dr.	Johannes Plingen	4
	Felix Droste	5		Manuel Palm	1
	Oliver Zengoski	1		André Witner	3
	Ann-Cathrin Freise	7		Xorto Erdogan	3
	Cord C. Schulz	4		Marco Schiefgen	3
	Mirko Rohloff	4		Norbert Fuchs	8
	Stephan Meyer	2		Achim Kümpel	2
	Katrin Schmitz	1		Jan Laskowski	5
Dr.	Christoph Schork	9		Mohammad Farhangi	2
	Thomas Nicolin	9		Philipp Kölgen	4
	Sönke Willms-Heyng	7		Jan Feldmann	3
	Edeltraud Cromme	1		Katharina Mißler-Strack	4
	Meik Brauer	1		Michaela Marcard	5
Dr.	Jürgen Degethoff	9		Gesa Junghanns	3
	Laura Nüchter	9		Sebastian ten Haaf	4
	Heidi Desombre	1		Harald Thomas	3
	Judith Pirscher	1			
	Ralph Hegewald	2			

	Julian Deterding	7		
	Clemens Jahn	1		
	Markus Jaskolski	3		
	Karsten Döriges	8		
Dr.	Robert Orth	7		
	Bodo Schadrack	8		
	Sabine Mayer	9		
Dr. Dr.	Marianne Hagen	5		
	Jessica Brück	1		
	Gesa Jauck	1		
Dr.	Eren Basar	3		
	Kevin Hülsmann	1		
Dr.	Markus Bönnte	7		
	Matthias Lambert	3		
	Marc Wilhelm Held	1		

TOP 15 Wahlvorschläge für Delegierte und Ersatzdelegierte zum Landesparteitag

Das Präsidium verweist auf den vorbereiteten grünen Stimmzettel. Die Stimmzettel werden auf Veränderung überprüft. Das Präsidium weist darauf hin, dass der Vorname von Herrn Rehne nicht Sönke sondern Sebastian ist und bittet dies zu ändern. Alle Kandidaten erklären sich mit der Kandidatur einverstanden. Es gibt keine zusätzlichen Vorschläge. Es können bis zu 42 Stimmen vergeben werden. Auszählmodus wie TOP 13. Bei gleicher Stimmzahl entscheidet das Los aus der Hand des Wahlleiters.

Wahlperiode ist vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2020.

Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Die Auszählung ergibt folgende Ergebnisse:

Titel	Delegierte	OV	Titel	Ersatzdelegierte	OV
Dr.	Marie-Agnes Strack-Zimmermann	1		Laura Nüchter	9
Dr.	Marek Jenöffy	1		Felix Droste	5
	Sascha Henrich	9		Bodo Schadrack	8
	Rainer Matheisen	3		Marion Montanus	2
	Ulf Montanus	2		Judith Pirscher	1
	Manfred Neuenhaus	5	Dr.	Jürgen Degethoff	9
Dr.	Christine Rachner	7		Karsten Döriges	8
	Oliver Zengoski	1		Jessica Brück	1
	Moritz Kracht	1		Thomas Nicolin	9
	Michael Dimitrov	3	Dr.	Robert Orth	7
	Sebastian Rehne	1		Cosima Lierheimer-Fantini	2
Dr.	Christoph Schork	9		Julian Deterding	7
	Stephan Meyer	2		Markus Jaskolski	3
	Katrin Schmitz	1		Sabine Mayer	9
	Mirko Rohloff	4		Peter Dietlmaier	5
	Ann-Cathrin Freise	7		Ralph Hegewald	2
	Monika Lehmhaus	4		Patrick Bölling	2
	Meik Brauer	1		Michael G. Meyer	3
	Cord C. Schulz	4		Barbara Pryla	1
	Marie-Catherine Meyer	3		Marco Schiefgen	3
	Sönke Willms-Heyng	7		André Witner	3

TOP 16 Wahlvorschläge für Delegierte und Ersatzdelegierte zum Landeshauptausschuss

Das Präsidium verweist auf den vorbereiteten gelben Stimmzettel. Die Stimmzettel werden auf Veränderung überprüft. Der Stimmzettel wird mit den Mitgliedern des Ortsverbandes 7 – Dr. Markus Bönnte, Ann-Cathrin Freise, Dr. Christine Rachner und Sönke Willms-Heyng – ergänzt. Alle Kandidaten erklären sich mit der Kandidatur einverstanden. Es können bis zu 8 Stimmen vergeben werden. Auszählmodus wie TOP 13. Bei gleicher Stimmzahl entscheidet das Los aus der Hand des Wahlleiters.

Wahlperiode ist vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2020.

Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Die Auszählung ergibt folgende Ergebnisse:

Titel	Delegierte	OV	Titel	Ersatzdelegierte	OV
Dr.	Marie-Agnes Strack-Zimmermann	1		Ulf Montanus	2
	Rainer Matheisen	3		Michael Dimitrov	3
	Sascha Henrich	9		Oliver Zengoski	1
	Manfred Neuenhaus	5		Cord C. Schulz	4

TOP 17 Anträge

Leitantrag 1 Antragsteller: Kreisvorstand

Verantwortung für unsere Stadt – Start der Vorbereitungen für die Kommunalwahl 2020

Der Kreisparteitag möge beschließen:

Seit 1999 trägt die FDP in Düsseldorf Verantwortung für die Gestaltung unserer Stadt. Viele Weichenstellungen gehen auf den Einsatz der Liberalen zurück. Unser Ziel ist dabei immer, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt eine hohe Lebensqualität zu schaffen. Wirtschaftliche Stärke, beste Bildung, kulturelle Vielfalt und der Zusammenhalt unserer weltoffenen Stadtgesellschaft sind uns dabei besondere Anliegen.

Seit der Kommunalwahl 2014 haben sich 517 Menschen den Freien Demokraten in Düsseldorf angeschlossen. Viele von ihnen sind in unsere Partei gekommen, weil sie mit anpacken wollten, dass im Mai 2017 eine starke Fraktion der FDP erneut in den Landtag einziehen konnte und sie am Comeback einer liberalen Kraft im Deutschen Bundestag mitarbeiten wollten. Mit dem historisch besten Ergebnis in Nordrhein-Westfalen (12,6%) und bundesweit 10,7% ist die FDP nicht nur in die Parlamente wieder eingezogen, sondern konnte in Nordrhein-Westfalen sogar Regierungsverantwortung erlangen.

Die politische Arbeit in der Stadt Düsseldorf und dem Land Nordrhein-Westfalen zeigt: Die FDP übernimmt eine Verantwortung. Dort wo es nicht nur eine rechnerische Mehrheit für ein politisches Bündnis gibt, sondern wir auch liberale Politik umsetzen können, stehen wir für die Übernahme von Verantwortung bereit. In Bündnisse, in denen wir unsere Programmaussagen nicht in hinreichendem Maß umsetzen können, werden wir auch weiterhin nicht eintreten.

Die Kommunalwahl 2020 ist für die Düsseldorfer FDP die wichtigste Wahl der kommenden Jahre. Auch in Zeiten eines sich wandelnden und verbreiternden Parteiensystems bleibt es unser Anspruch, mit einem Wahlkampf der Unabhängigkeit und der Eigenständigkeit ein Ergebnis zu erlangen, das es uns maßgeblich ermöglicht, weiterhin unsere Stadt zu gestalten.

Deshalb startet die FDP in Düsseldorf schon heute in die Vorbereitung für die Kommunalwahl 2020. Die vielen neuen Mitglieder in unserer Partei wollen wir bei der Erstellung unseres Wahlprogramms besonders einbinden. Gemeinsam mit erfahrenen Kräften in unserer Partei bilden sie den Ideenschatz für unser Programm.

Der Prozess zur Erstellung unseres Wahlprogramms soll so transparent und partizipativ wie nie zuvor sein.

In einer ersten Ideenphase bis zum Sommer 2019 sammeln wir neue Anregungen und Gestaltungsmaßnahmen für unsere Stadt. In unseren Ortsverbänden steckt flächendeckend über die gesamte Stadt hohe Kompetenz, was die Lösung von Problemen vor der Haustüre angeht. Alle Ortsverbände sollen deshalb während dieser Phase eigene Ideenpapiere entwickeln, die bei der Erstellung des Wahlprogramms der Düsseldorfer FDP einfließen werden. Die Federführung für den Programmprozess liegt beim Kreisvorstand.

Zugleich sollen alle inhaltlichen Arbeitskreise in regelmäßigen Tagungen neue Ideen entwickeln und ebenfalls beisteuern. Alle Mitglieder können somit in den nächsten eineinhalb Jahren ihre Kompetenzen über die lokale oder thematische Schiene einbringen. Mit geeigneten Werkzeugen soll auch online eine Beteiligung an der Erstellung des Programms möglich sein.

Eine Programmgruppe wird in einer zweiten Phase aus den Ideenpapieren einen ersten Programmentwurf verfassen. Diesen werden wir im zweiten Halbjahr 2019 diskutieren.

Auf einem reinen Programmparteitag – abgekoppelt von der Aufstellung unserer Kandidaten für die Wahl 2020 – werden wir unser Wahlprogramm zu Beginn des Jahres 2020 beschließen.

Aussprache: Moritz Kracht, Oliver Zengoski, Julian Deterding, Helmut von Richter, Marie-Catherine Meyer.

Es wurde vorgeschlagen - in Zeile 24: hinter Die FDP übernimmt das Wort „eine“ zu streichen.

Die Änderung wird vom Antragsteller übernommen.

Beschluss: Der geänderte Antrag wird bei 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag 1 Antragsteller: Ortsvorstand des Ortsverbandes 3

Einführung einer Bürgerversammlung zum Thema Haushaltskonsolidierung

Der Kreisparteitag möge beschließen:

Die Ratsfraktion der FDP Düsseldorf wird aufgefordert, sich für die Einführung einer Bürgerversammlung einzusetzen:

- Thema Haushaltskonsolidierung.
- Geloste wahlberechtigte Bürgerinnen, einer/eine je Kommunalwahlbezirk.
- Teilnahme für die Bürgerinnen ist freiwillig. Bei Absagen wird nachgelost.
- Je zwei geloste Bürgerinnen nimmt ein Ratsmitglied an der Versammlung teil.
- Bürgerversammlung tagt regelmäßig über maximal ein Jahr.
- Sitzungsleitung erfolgt durch einen städtischen Mitarbeiter.
- Bürgerversammlung hat das Recht, städtische Mitarbeiter und Fachleute als Referenten einzuladen, hierfür wird ein Budget vom Stadtrat vorgegeben.
- Vorschläge der Bürgerversammlung werden von der Ampel-Kooperation in den Rat eingebracht und einzeln abgestimmt.
- Haushaltsrecht verbleibt unverändert beim Stadtrat.

Aussprache: Felix Marquard, Marie-Catherine Meyer, Rainer Matheisen, Mark Lambert, Oliver Zengoski, Michael Radde, Dr. Burkhard Hirsch, Manfred Neuenhaus, Gisela Piltz, Gesa Junghanns, Monika Lehmmaus.

Es wurde vorgeschlagen - in Zeile 11 den 1. Anstrich - hinter Thema Haushaltskonsolidierung "für einen besonders geeigneten Bereich" zu erweitern.

Die Ergänzung wurde vom Antragsteller übernommen.

Beschluss: Der Antrag wurde bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Antrag 2 Antragsteller: Ortsverband 1 und Arbeitskreis 6 „Ein unkomplizierter Staat“

Künstliche Intelligenz

Der Kreisparteitag möge beschließen:

Die FDP-Bundestagsfraktion wird aufgefordert, folgenden Antrag zur Abstimmung in den Bundestag einzubringen.

Künstliche Intelligenz wird die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands maßgeblich beeinflussen.

Durch die Gründung weiterer KI-Forschungszentren soll die internationale Konkurrenzfähigkeit der deutschen KI-Forschung erhöht werden. Diese Gründung soll über das Bundesministerium für Bildung und Forschung an Universitätsstandorten vorangetrieben werden, die ihre Exzellenz auf diesem Gebiet bereits bewiesen haben (z.B. Berlin, Bielefeld, Darmstadt, Düsseldorf, Karlsruhe, München). Folgende Maßnahmen sind angedacht:

- Bündelung von KI-Lehrstühlen sowie Talenten mit KI Bezug in den Zentren.
Verbesserung der Personalausstattung der Lehrstühle qualitativ und quantitativ, um herausfordernde Fragestellungen und international renommierte Wissenschaftler zu gewinnen.
- Verbesserung der Kommunikation an den Zentren und unter den Zentren. Aufbrechen des „Silodenkens“.
- Vernetzung der Zentren mit Venture Capital, um Ideen auch zu verwirklichen.
- Schaffung einer kreativen Atmosphäre durch Vermeidung und Bündelung von administrativem Aufwand.
- Bindung erfolgreicher Startups an den Standort Deutschland durch Zugriff auf Fachkräfte.
- Ganzheitlicher Ansatz der Zentren um eine nachhaltige Entwicklung auszulösen.
- Marketingaktivitäten seitens des Zentrums. Multichannel Marketing.

Das BMBF soll das Ziel verfolgen, die Aktivitäten zu bündeln, die bisher überschaubare Anzahl von Veröffentlichungen in internationalen Fachzeitschriften zu steigern, und über Spin-Offs die Gründung von innovativen Firmen anzuregen. Schwerpunkt soll auf einer Vernetzung von Universität, Wirtschaft und Venture Capital liegen. Die neugeschaffenen Zentren für Künstliche Intelligenz arbeiten ganzheitlich und konkurrieren und kooperieren.

Aussprache: Dr. Marek Jenöffy, Friedhelm Vogel, Michael Dimitrov, Sebastian Rehne, Markus Jaskolski, Dr. Stefan Schönberger, Piero Alessio, Kai Eggert, Dace Liga Lutens-Thümmel.

Es wurde vorgeschlagen – die Zeilen 7 und 8 (Die FDP-Bundestagsfraktion wird aufgefordert, folgenden Antrag zur Abstimmung in den Bundestag einzubringen) zu streichen. In Zeile 38 hinter ... Firmen anzuregen „sowie dafür entsprechende weitere Haushaltsmittel vorzusehen“ zu erweitern.

Die Streichung sowie die Ergänzung wurden vom Antragsteller angenommen.

Es wurde der Antrag zur Geschäftsordnung: „Ist die Beschlussfähigkeit des Kreisparteitages noch vorhanden?“

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit des Kreisparteitages ist nach Überprüfung noch gegeben.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 3 Antragsteller: Ortsvorstand 9/10

Wohnraum für Studierende – Studierendenwohnanlage Ickerswarder Straße 2

Der Kreisparteitag möge beschließen:

Die FDP-Ratsfraktion möge sich für die Errichtung einer Studierendenwohnanlage an der Ickerswarder Straße 2 einsetzen und in Abstimmung mit den anderen Ratsparteien die Verwaltung auffordern, die bau- und planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Studierendenwohnheimes auf dem städtischen Gelände Ickerswarder Straße - Ecke Münchener Straße zu schaffen, um dort eine Studierendenwohnanlage entstehen zu lassen.“

Es wurde der Antrag zur Geschäftsordnung: „Ist die Beschlussfähigkeit des Kreisparteitages noch vorhanden?“

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit des Kreisparteitages ist aufgrund der geringen Teilnehmerzahl nicht mehr vorhanden.
Somit wurden die Anträge 3 – 8 nicht mehr behandelt.

TOP 18 Verschiedenes

Das Präsidium dankt den Mitgliedern, der Zählkommission, den Stimmeneinsammlern und Stimmenauszählern und den Mitarbeitern für den sehr guten Tagungsverlauf und schließt den Parteitag.

Ende des Parteitages: 16.30 Uhr

Judith Pirscher
Präsidium

Jessica Brück/Margitha Rauchbach
Schriftführerinnen